



Gemeinsames Fortbildungsprogramm der rheinland-pfälzischen und saarländischen Justiz 2026

I-22 „Rationalität versus Intuition bei der Beweiswürdigung im strafgerichtlichen Verfahren“

- Datum:** 13. bis 14. April 2026 (Montag bis Dienstag)
- Ort:** Bad Kreuznach
- Zielgruppe:** Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte
- Inhalt:** In dieser Fortbildung wiederholen Sie Fragen der Aussagewürdigung (inhaltsorientierte Aussageanalyse/Realkennzeichenanalyse) und erlangen zusätzlich spezifische Kenntnisse zum Umgang mit einer Vielzahl von Indizien. Die Entscheidung, wann ein Gericht bei einer Vielzahl von Indizien im Sinne des § 286 ZPO bzw. des § 261 StPO von der Haupttatsache überzeugt ist, wird häufig intuitiv getroffen. Es zeigt sich aber, dass die menschliche Intuition wenig leistungsfähig ist, wenn es um die Kombination verschiedener Wahrscheinlichkeiten geht. Zumindest dann, wenn bezüglich einzelner Indizien gut eingrenzbar ist, wie häufig sie vorkommen, führt eine rationale Verknüpfung dieser Wahrscheinlichkeiten oft zu deutlich von der intuitiven Würdigung abweichenden Ergebnissen. Dazu gibt es zwar mathematische Verfahren (z.B. Bayes-Theorem), die sich aber für die alltägliche richterliche Arbeit kaum eignen. Daher wird stattdessen ein gut handhabbares, unproblematisches und alltagstaugliches Verfahren zur Verknüpfung von Wahrscheinlichkeiten anhand sehr reduzierter Wahrscheinlichkeitsbäume vorgestellt und an exemplarischen Fällen ausprobiert, das überdies ermöglicht, bei Indizien, deren Häufigkeit nur extrem grob geschätzt werden kann, zu überschlagen, wie stark sich die Bewertung des Einzelindizes auf die Wahrscheinlichkeit der Haupttatsache auswirkt.
- Referierende:** Prof. Daniel Effer-Uhe
Professur für Bürgerliches Recht, Rechtsgeschichte, Rechtstheorie und Rechtspsychologie
BSP Business & Law School -Hochschule für Management und Recht
Berlin
- Anmeldefrist:** 15. Oktober 2025
für Interessierte aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Veranstalter:** Rheinland-Pfalz